

„Ohne Göd, ka Musi“: Leobener Darkfall beginnen Musikgeschichte zu schreiben

Seit 11 Jahren musizierend, sind Darkfall spätestens in diesem Jahr



Die Leobener Gruppe Darkfall klettert auf der Leiter des Erfolgs immer höher.

auf der Leiter des Erfolgs; noch nicht ganz oben, aber auf dem zügigen Weg dorthin. Seit jeher fabriziert die Leobener Gruppe thrashige Riffs, gepaart mit melodischen Arrangements und abwechslungsreich-harten Vocals.

Vor mehr als zehn Jahren in Leoben gegründet, hat die Band bereits im Frühjahr 1998 das erste Demo „Winter Leaves“ aufgenommen. Nach den Aufnahmen integriert man einen zweiten Gitarristen sowie einen Keyboarder. In dieser Besetzung wird Anfang 1999 das zweite Demo „Dimensions Beyond“, sowie Anfang 2001 das Dritte „Firebreed“ veröffentlicht. Besonders „Firebreed“ hat es den Fans und der Presse angetan und erntet sehr gute Resonanzen im In- und Ausland. Nach der Veröffentlichung des dritten Demos folgten Konzerte

im Vorprogramm diverser Szenegrößen, wie etwa von „Dismember“ und zahlreiche Auftritte auf namhaften Metal-Festivals im In- und Ausland. Nach einigen turbulenten Wochen Anfang 2005, melden sich Darkfall mit der neuen EP „Phoenix Rising“ in diesem Sommer endlich soundgewaltig zurück.

Seit diesem Frühsommer ist nun das aktuelle und vierte Werk der Obersteirer draußen. „Phoenix Rising“ heißt das gute Stück und wurde innerhalb kürzester Zeit eingetrümmert. Die aktuelle EP soll auch ein kleiner Appetitanreger auf ein bald erscheinendes Album sein, das für den Herbst 2006 geplant ist. Richtungsweisend dafür sei ‚Phoenix Rising‘ schon, abwechslungsreiche und interessante Kracher werden dennoch auf dem Folgewerk nicht fehlen dürfen.